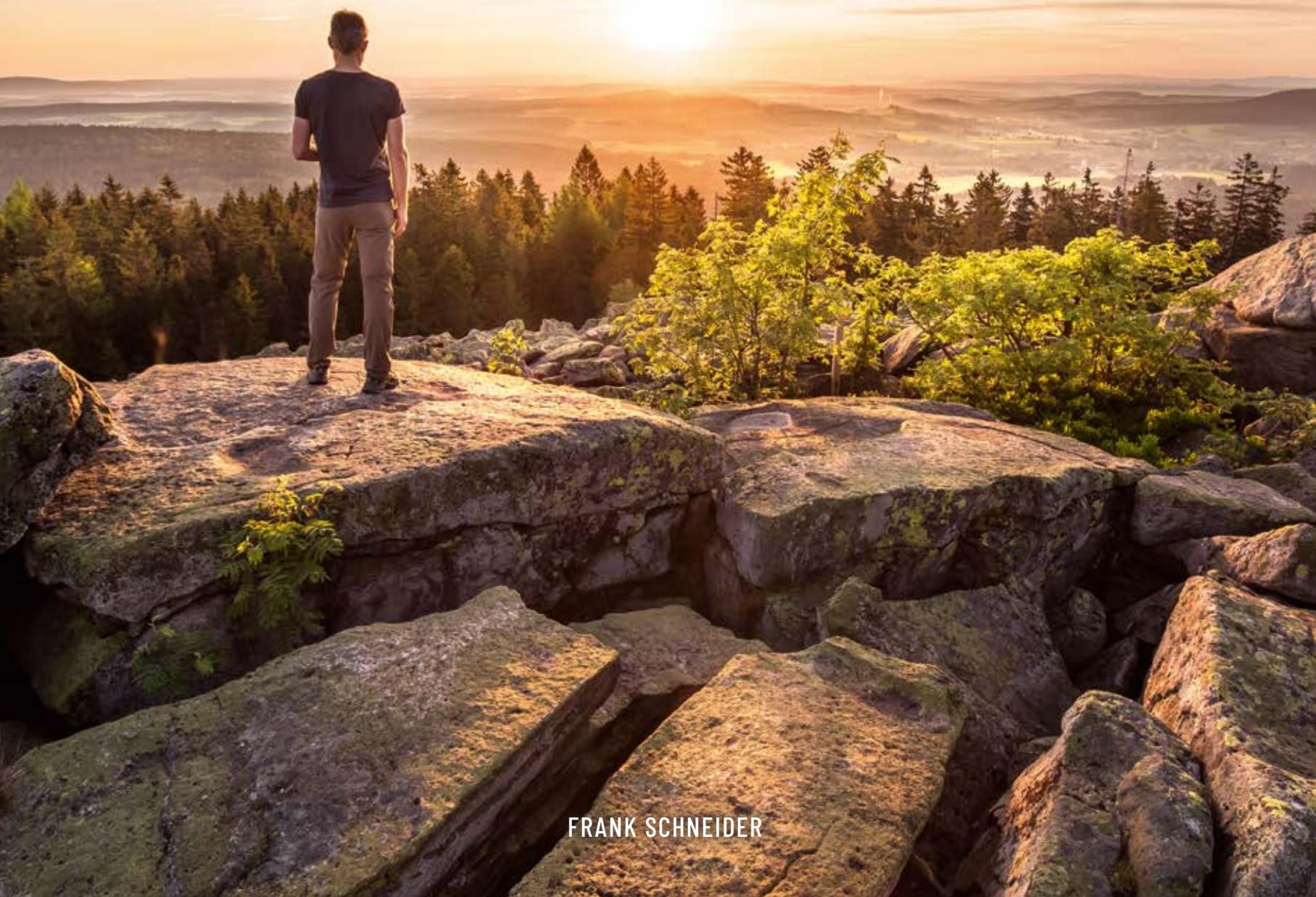


ABENTEUERTOUREN DURCH

OBERFRANKEN

FRÄNKISCHE SCHWEIZ · FICHTELGEBIRGE · FRANKENWALD



FRANK SCHNEIDER

ABENTEUERTOUREN DURCH
OBERFRANKEN



FRANK SCHNEIDER







*Monduntergang am Kloster Banz im
Gottesgarten bei Bad Staffelstein*

Inhalt

Vorwort	06
Obacht! Kleine Gebrauchsanweisung für dieses Buch	09
Das Dach Frankens	10
Übersichtskarte Oberfranken	11
Fränkische Schweiz	12
Löchrige Landschaft (Geologie, Felsen, Klettern)	14
Von Rittern und Burgen	22
Bedrohte Schönheiten (Flora, Kirschblüte)	28
Wandertouren in der Fränkischen (Touren 01 bis 10)	30
Fichtelgebirge	78
Sanfte Hügel, schroffe Felsen (Geologie).....	80
Blöcke, Schüsseln und Matratzen (Besonderheiten des Granitgestein).....	87
Der Schatz des Fichtelgebirges (Bergwerke, Steinbrüche, Porzellan)	90
Winter wildromantisch (Wintersport)	94
Wandertouren im Fichtelgebirge (Touren 11 bis 18)	98
Frankenwald	134
Bayerns grüner Norden (Holzhandel, Flößerei)	136
Per Anhalter nach Oberfranken (Geologie)	141
Trekkingplätze im Frankenwald	145
Wandertouren im Frankenwald (Touren 19 bis 23)	146
Tourenverzeichnis	166
Der Fotograf und Autor / Impressum und Legende	168

Vorwort

Abenteuertouren – ist das nicht ein bisschen dick aufgetragen? Schließlich geht es hier nicht um die Erkundung des Südpols. Und ich bin auch nicht Roald Amundsen ... aber Abenteuer muss ja nicht gleich Todesgefahr bedeuten. Wenn ich es mir recht überlege, finde ich den Titel doch passend. Eigentlich beginnt das Abenteuer dort, wo das Gewohnte aufhört.

Wenn ich so an die spannenden Erlebnisse auf meinen Fototouren und Wanderungen zurückdenke, macht mich der Abschluss dieses Buchprojektes auch etwas wehmütig. Auf jeden Fall wünsche ich allen Leserinnen und Lesern schöne Naturerlebnisse und viel Spaß beim Nachwandern der Touren.

Der Ast auf dem wir sitzen.

In einem dicht besiedelten Land wie Deutschland ist die Natur in der Defensive. Echte Wildnis gibt es kaum noch und naturnahe Räume beschränken sich meist auf kleine Oasen in unserer Kulturlandschaft. Die moderne Welt lässt uns oft vergessen, dass die Natur – wie vor 10.000 Jahren – die Grundlage unserer Existenz ist. Sie ist bildlich gesprochen der Ast, auf dem wir sitzen.

Deshalb ist es mir ein Anliegen, dass wir mit Naturräumen besonders respektvoll und sensibel umgehen.

Wir Menschen sollten uns dort als Gast verstehen und auch so verhalten. Das fängt im Kleinen an, indem man z. B. Lärm und Müll vermeidet und Hunde an die Leine nimmt. Viele der Touren in meinem Buch verlaufen durch Naturschutzgebiete oder geschützte Landschaftsteile.

Hier ist es besonders wichtig, auf den Wegen zu bleiben. Dieses Buch soll zeigen, wie einzigartig und besonders die oberfränkische Landschaft und Natur ist – wenn wir sie respektvoll behandeln, sorgen wir dafür, dass das so bleibt. Vielen Dank!

Euer Frank Schneider







*Die Neideckgrotte oberhalb der bekannten
Ruine Neideck in der Fränkischen Schweiz*

Obacht!

Kleine Gebrauchsanweisung für dieses Buch

Die Wanderungen in diesem Buch verlaufen oft durch naturnahe Räume mit wenig Infrastruktur. Deshalb gibt es einige Dinge zu beachten.

Tourenplanung

Jede Wanderung hat einen Steckbrief, der alle wichtigen Angaben enthält.

Oft starten die Touren an Parkplätzen außerhalb der Ortschaften. Damit man diesen Startpunkt trotzdem problemlos ansteuern kann, gibt es im Steckbrief den Google® Maps Code. Mit Hilfe dieses Codes zeigt die weitverbreitete Google® Karten-App zuverlässig den Startpunkt und ermöglicht die Navigation dorthin.

Die genannte Dauer der Wanderung bezieht sich auf die reine Laufzeit. Kurze Pausen oder z. B. die Besichtigung einer Höhle können die reale Dauer schnell um eine Stunde oder mehr verlängern.

Ausstattung

Die Wege verlaufen - wo möglich - über kleine Wurzel- oder Felsenpfade. Feste Schuhe mit profiliertem Sohle sind Pflicht. Bei Nässe oder feuchter Witterung ist Vorsicht geboten. Generell sollte man für diese Streckenabschnitte über ein Mindestmaß an Trittsicherheit, Koordination und Kondition verfügen. Wenn die Touren besonders steile oder schwierige Stellen enthalten, ist das in der Wegbeschreibung erwähnt. Trotzdem sind die Touren in der Regel für jeden Durchschnittswanderer machbar. Wer sich nicht sicher ist, sollte für alle Fälle Wanderstöcke einpacken. Einige Streckenabschnitte führen über Wiesen. Bei nasser Witterung bekommt man hier ohne wasserdichte Schuhe schnell feuchte Füße.

Verpflegung

Nicht bei allen Wanderungen gibt es eine Einkehrmöglichkeit entlang der Strecke. Deshalb gehört eine kleine Brotzeit und etwas zu trinken in jeden Rucksack. Bitte achtet darauf, dass ihr euren Müll wieder mitnehmt!

Sicherheit

Auch wenn in diesem Buch „nur“ Mittelgebirgstouren vorgestellt werden, ist an einigen Stellen Vorsicht geboten. Zum Beispiel hat nicht jeder Aussichtspunkt ein Geländer oder die Stufen mancher Naturstein-treppe sind nicht so gleichmäßig und gerade, wie wir das aus dem städtischen Umfeld gewohnt sind. Unachtsamkeit kann hier schnell zu einem Sturz führen. Schätzt eure eigenen Fähigkeiten realistisch ein.

Generell gilt: In der Natur ist jeder für sich selbst verantwortlich!

Orientierung im Gelände

Dieses Buch enthält detaillierte Karten für jede Wanderung. Allerdings ist das Format für den Rucksack etwas unhandlich. Deshalb gibt es auf jeder Karte einen QR-Code, der zur Website des Buches führt (www.abenteuer-oberfranken.de). Dort kann man die Wegbeschreibung inkl. Karte als PDF herunterladen oder die Online-Karte nutzen, die auch den eigenen Standort im Gelände anzeigt. Das funktioniert allerdings nur, wenn man nicht im Funkloch ist, der GPS-Empfang passt und der Handyaku nicht schlapp macht. Deshalb ist es ratsam, als Backup zusätzlich das PDF auszudrucken.





Fränkische Schweiz

Land der Felsen, Burgen und Höhlen

Löchrige Landschaft (Geologie, Felsen, Klettern)	Seite 14
Von Rittern und Burgen	Seite 22
Bedrohte Schönheiten (Flora, Kirschblüte).....	Seite 28
Wandertouren in der Fränkischen (Touren 01 bis 10).....	Seite 30

Das Sonnenlicht fällt in die Höhlenruine
der Esperhöhle bei Leutzdorf. ►

Die Natur ist der beste Baumeister – die Fels-
formation Hexentor bei Betzenstein. ▼

Löchrige Landschaft

In der Jurazeit war das heutige Gebiet der Fränkischen Schweiz weitgehend vom Meer bedeckt. Damals entstanden die Gesteine, die heute das Gesicht dieser Landschaft prägen. Dazu gehört vor allem der weiße Jura oder Malm, der sich gegen Ende der Jurazeit bildete.

Also anschnallen, wir reisen 200 Millionen Jahre in die Vergangenheit und kommen in einer völlig anderen Welt an:

Wir stehen am Ufer des Jurameers, einem flachen Schelfmeer mit wenigen relativ großen Inseln. Es liegt zwischen der skandinavischen Landmasse im Norden und der Tiefsee im Süden.

Dinosaurier beherrschen das Leben an Land und in der Luft. Von den Bäumen subtropischer Wälder und den Klippen an der Küste unternimmt der Urvogel Archaeopteryx seine ersten Gleitflüge. Im Meer tummeln sich Ammoniten und Belemniten. Kieselschwämme bilden im warmen Wasser mächtige Riffe.

Aufgrund der besonderen Bedingungen entstehen dadurch vor allem kalkhaltige Ablagerungen am Meeresboden. Diese bilden heute die Felsen der Fränkischen Schweiz. Sie säumen die Talränder und sind wegen ihrer Härte als Kletterfelsen beliebt.







Fichtelgebirge

Oberfranken auf die Spitze getrieben

Sanfte Hügel, schroffe Felsen (Geologie).....	Seite 80
Blöcke, Schüsseln und Matratzen (Besonderheiten des Granitgestein)	Seite 87
Der Schatz des Fichtelgebirges (Bergwerke, Steinbrüche, Porzellan)	Seite 90
Winter wildromantisch (Wintersport)	Seite 94
Wandertouren im Fichtelgebirge (Touren 11 bis 18)	Seite 98

Vom Aussichtspunkt Rudolfstein (Tour 12, Seite 102) hat man einen schönen Blick auf die Wälder und den Weißenstädter See. Im Vordergrund zeigt der Treppenstein die für das Fichtelgebirge typischen Granitfelstürme. ►

Blick von der Platte (im wahrsten Sinn des Wortes).
So heißt der Berggipfel zwischen Fichtelsee und
Tröstau mit seiner großen Blockhalde. ▼

Sanfte Hügel – schroffe Felsen

Wer von Westen ins Fichtelgebirge fährt wird merken, dass die Bundesstraße 303 nach Bad Berneck von 390 m über N.N. bis auf knapp 700 m bei Bischofsgrün hinaufführt. Ist dieser Höhenunterschied überwunden, wirkt das Fichtelgebirge gar nicht so bergig. Selbst die 1.000er Gipfel von Ochsenkopf und Schneeberg wirken eher wie Hügel und lassen ihre Höhe nicht auf den ersten Blick erkennen. Das liegt daran, dass das Fichtelgebirge die „alte Dame Oberfrankens“ ist. Über lange Zeiträume hat die Erosion hier ganze Arbeit geleistet... aber das ist eine laaaaange Geschichte, die vor Millionen von Jahren am Südpol beginnt.

Auf in den Norden

Auf der anderen Seite der Erdkugel existierte zu dieser Zeit ein Meeresbecken, in das tonige und sandige Ablagerungen hineingespült wurden. Mit der wahnsinnigen Geschwindigkeit von ca. 1 cm pro Jahr machte sich dieses Fleckchen Erde auf die Reise Richtung Norden, um nach 500 Millionen Jahren endlich am Zielort anzukommen: Oberfranken. Trotz dieser langen Wegstrecke blieben Gesteine erhalten, die heute zu den ältesten in der Region gehören und der Wissenschaft Einblicke in die Erdgeschichte geben.





... UND JETZT NIX WIE RAUS!

TOURENVERZEICHNIS

FRÄNKISCHE SCHWEIZ		Länge	Dauer*	Seite
01	Die zwei Staffelberge Bad Staffelstein	11 km	3:15 h	30
02	Beste Aussichten Görauer Anger	11 km	3:00 h	34
03	Kleinziegenfelder Tal Kleinziegenfeld	8,7 km	2:30 h	40
04	Einfach ohnegleichen Sanspareil	8,5 km	2:30 h	44
05	Felsen-Wunderwelt Muggendorf	9 km	3:00 h	48
06	Höhlenpromenade Ailsbachtal / Oberailsfeld	8 km	2:30 h	54
07	Durch den Eibenwald Gößweinstein	6 km	2:00 h	58
08	Pottensteinrunde Pottenstein	7,5 km	2:30 h	62
09	Berg der Franken Walberla	5,5 km	1:30 h	68
10	Dolomiten im Kleinformat Großenoher Tal	6 km	2:00 h	74

FICHTELGEBIRGE		Länge	Dauer*	Seite
11	Bruchmeister Runde Ruine Epprechtstein	4 km	1:30 h	98
12	Zwischen See und Berg Rudolfstein / Weißenstadt	8,5 km	3:00 h	102
13	Harte Nüsse Nußhardt	7,5 km	2:45 h	108
14	Flashback ins Mittelalter Bad Berneck	5 km	1:45 h	114
15	Im Zeichen des Weißen Mains Ochsenkopf	10 km	3:15 h	118
16	Zwischen Nordsee und Schwarzen Meer Ochsenkopf	11 km	3:30 h	122
17	Luisenburg Wunsiedel	5 km	2:00 h	126
18	Gipfelstürmer Kösseine	8,3 km	2:30 h	130

FRANKENWALD		Länge	Dauer*	Seite
19	Burg Lauenstein Lauenstein	6 km	1:45 h	146
20	Himmlische Wege im Höllental Lichtenberg	7,5 km	2:45 h	150
21	Die zwei Türme Geroldsgrün	13,3 km	3:45 h	154
22	Radspitze – zu Fuß Seibelsdorf	8,2 km	2:30 h	158
23	Döbraberg Schwarzenbach am Wald	9,5 km	3:00 h	162

* reine Laufzeit



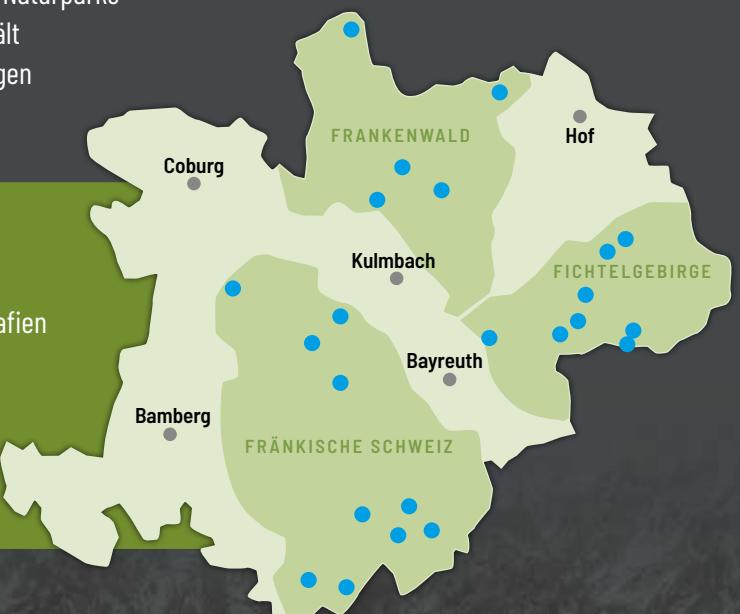
Mondaufgang am Schloss Wiesentfels,
Fränkische Schweiz

Bildband oder Wanderführer? Beides!

Der Landschaftsfotograf Frank Schneider nimmt dich mit zu den schönsten Ecken Oberfrankens. Dabei liegt der Fokus auf den Naturlandschaften der drei Naturparke Fränkische Schweiz, Fichtelgebirge und Frankenwald. Dieses Buch enthält 23 liebevoll ausgearbeitete Wanderungen, garniert mit vielen hochwertigen Landschaftsfotografien und Informationen zur Region.

Was du von diesem Buch erwarten kannst:

- 23 spannende Wanderungen zwischen 4 und 13 km Länge
- die Naturlandschaften Oberfrankens auf über 120 einzigartigen Fotografien
- viele Naturwege und Wurzelpfade statt nur breite Forstwege
- immer mit schöner Aussicht
- detailliertes Kartenmaterial – auch als Online-Karte zum Mitnehmen
- Tipps zu Museen und Sehenswürdigkeiten im Umfeld



Zu sperrig für den Rucksack?

Für unterwegs gibts alle Wanderungen auch als Online-Karte zur Orientierung im Gelände und als PDF zum Ausdrucken.

